

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Kreisverwaltung Südwestpfalz
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer

Baumaßnahme

Flachdachsanierung 1. OG Realschule Plus in Rodalben

Vergabenummer

Leistung

001-01-2020**Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten**

- | | | |
|----------------------------|---------------------------------------|---|
| Anlagen¹ | <input type="checkbox"/> | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| | <input type="checkbox"/> | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| | <input type="checkbox"/> 124 | Eigenerklärung zur Eignung |
| | <input type="checkbox"/> | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| | <input type="checkbox"/> 221 oder 222 | Angaben zur Preisermittlung |
| | <input type="checkbox"/> 224 | Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes |
| | <input type="checkbox"/> 233 | Nachunternehmerleistungen |
| | <input type="checkbox"/> 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| | <input type="checkbox"/> 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| | <input type="checkbox"/> | Nebenangebot(e) |
| | <input type="checkbox"/> 248 | Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten |
| | <input type="checkbox"/> | |
| | <input type="checkbox"/> | |
| | <input type="checkbox"/> | |

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
 An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt** _____ €*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote** _____ St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³** _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- Name: _____ PQ_Nummer: _____
- Name: _____ PQ_Nummer: _____
- Name: _____ PQ_Nummer: _____
- Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8 Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermitteltem Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Grundlagen Angebot

Bestandteile des Leistungsverzeichnis sind

das Formblatt 'Leistungsverzeichnis' mit seinen Eintragungen
die Leistungsbeschreibung mit den beigefügten Planunterlagen

Baustelleneinrichtung, Plan Nr. A_ÜB100

Dachaufsicht und Schnitt, Plan Nr. A_GR100

Detailschnitte, Plan Nr. A_D100

die Besonderen Vertragsbedingungen
etwaige Zusätzliche Vertragsbedingungen
etwaige Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen
die Allgemein Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C)
die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)

AVB - Allgemeine Vertragsbedingungen

Bestandteil des Vertrages werden die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

BVB - Besondere Vertragsbedingung

1.0 Baubeschreibung

1.1 Gegenstand der Leistungsbeschreibung

Geplant ist die Sanierung einer von drei Dachflächen der Realschule plus Rodalben. Die Planung erfolgt analog zur bereits sanierten Dachfläche über dem 2.Obergeschoss aus dem Jahr 2017.

Die Leistungsbeschreibung beinhaltet die Leistungen Abbrucharbeiten, Dachdeckungsarbeiten, Klempnerarbeiten, Entwässerungsarbeiten und Rohbauarbeiten (Durchbrüche).

Tragkonstruktion der Decke ist eine Stahlbetonfertigteildecke als Rippendecke. Der bestehende Dachaufbau ist komplett zurückzubauen und durch einen neuen Aufbau nach aktueller Norm zu ersetzen.

Der Rückbau der Dampfsperrbahn hat je nach Baufortschritt abschnittsweise zu erfolgen. Im selben Zuge ist die neue Dampfsperrbahn als Notabdichtung aufzubringen.

Auf Grund von Undichtigkeiten in der Dachhaut wurde die Dachabdichtung mehrmals instandgesetzt und / oder zusätzliche Lagen aufgebracht. Beim Rückbau der Dachabdichtung ist somit von einem mehrlagigen Aufbau der Dachabdichtung auszugehen, teilweise bis zu fünf Lagen.

Die Dachfläche wird zur gezielten Entwässerung und für spätere Sanierungsarbeiten in 3 Abschnitte unterteilt. Getrennt werden die Abschnitte durch Aufkantungungen aus Holz. Auf Grund der erhöhten Wärmedämmung muss der Attikaanschluss neu ausgebildet werden. Der vorhandene Dachausstieg wird

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

geschlossen.

Auf dem Dach vorhanden sind 6 Dachabläufe, welche nach aktueller Norm ausreichend sind. Der Anschluss an die bestehenden Falleitungen ist Bestandteil der Ausschreibung.

Für die Notentwässerung ist eine Freispiegelentwässerung vorgesehen. Unterhalb der Dachdecke wird eine Entwässerungsleitung ins Freie verlegt. Die Leitungsführung verläuft entlang der Flure in der Zwischendecke. Zum Durchführen der Leitungen aus dem Gebäude ist eine Aussparung in der Fassade vorzunehmen. Material der Leitungen ist ein PE-Rohr mit Elektroschweißmuffen.

Ausführungszeitraum sind sieben Kalenderwochen. Mit der Baustelleneinrichtung ist eine Woche vorher zu beginnen. Die Arbeiten finden während dem Schulbetrieb statt. Hierauf ist besonders Rücksicht zu nehmen und entsprechende Arbeiten sind mit der Bauleitung abzustimmen. Für den gesamten Zeitraum ist dafür Sorge zu tragen, dass durch geeignete Maßnahmen die Arbeitsbereiche vor unbefugtem Zutritt gesichert (Bauzaun, Absperrung usw.) werden.

1.1.1 Dachaufbau

Dachform:	Flachdach
Gebäudehöhe:	bis 8,00m OK Gelände bis OK Attika
Dachnutzung:	nicht genutzte Dächer
Verlegeart:	mechanisch befestigt
Vorhandener Aufbau:	Kiesschüttung ca. 6cm Bitumendachbahn 2-lagig Wärmedämmung ca. 8cm Lochglasvlies 1-lagig Wellenprofilierte Dampfsperrbahn
Sanierungs- Aufbau:	Kunststoffabdichtung FPO Gefälledämmung mit Glasvlies i.M. 200mm Bitumen Dampfsperrbahn mit Voranstrich
Klimabedingungen:	Normklimadaten DIN 4108
Windzone:	I
Gebäudeklasse:	5 nach LBauO
Beanspruchungsklasse gem. DIN 18531-1:	IA (hohe thermische / hohe mech. Einwirkung.)
Anwendungskategorie gem. DIN 18531-1 Tab.1:	K1 (Standartausführung)
Eigenschaftsklasse gem. DIN 18531-1 Tab.2:	E1

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.0 Angaben zur Baustelle

2.1 Erschließung / Lageplan

Die Zufahrt zum Gelände erfolgt über eine öffentliche Verkehrsstraße der Stadt Rodalben. Das Gebäude ist über Verkehrswege auf dem Gelände zu erreichen.

Lager- und Arbeitsplätze befinden sich auf dem Grundstück und sind begrenzt. Da das Baufeld sehr beengt ist, liegen die Lager- und Arbeitsplätze nur in mittelbarer Nähe. Möglichkeiten zur Lagerung gibt es auf dem Werk- und Pausenhof sowie auf einem unbefestigten Weg. Zur Übersicht liegt ein Baustelleneinrichtungsplan bei.

Alle entstehenden Kosten zur Baustelleneinrichtung und Sicherung der Baustelle sind einzukalkulieren. Die Flucht- und Rettungswege sind zwingend frei zu halten. Es darf kein Bauzaun, Container etc. im Fluchtweg vorhanden sein.

Wasseranschluss: sind dem Gebäudetyp entsprechend vorhanden
Stromanschluss: sind dem Gebäudetyp entsprechend vorhanden
Starkstromanschluss 32A vorhanden

2.2 Anschrift und Ansprechpartner

Baustelle: Realschule plus Rodalben
Gabelsbergstr. 4
66976 Rodalben

Bauherr: Kreisverwaltung Südwestpfalz
Abteilung Bauen / Gebäudeunterhaltung
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens
Ansprechpartner Herr Liginger

2.3 Abnahme

Eine förmliche Abnahme wird vereinbart.

2.4 Ausführungsunterlagen

Die Bauausführung darf nur nach Plänen erfolgen, die zur Bauausführung freigegeben sind. Alle dieser Anfrage übergebenen Unterlagen sind noch nicht freigegeben und haben den Status 'Vorabzug'. Diese dürfen zur Ausführung nicht verwendet werden. Beiliegende Planunterlagen s. oben.

ATV - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen

Grundsätzlich gelten als Allgemeine Technische Vertragsbedingungen die Bestimmungen der VOB/C in ihrer neusten Fassung.

Die Abbrucharbeiten sind möglichst Erschütterungsarm nach DIN 4150 durchzuführen. Notwendige Sicherungsmaßnahmen im Rahmen der Abbruchmaßnahme sind mit einzukalkulieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ZTV Ergänzung - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Ausführungshinweise

Es sind nur Produkte mit bauaufsichtlicher Zulassung bzw. nach Bauregelliste zu verwenden. Es dürfen nur umweltverträgliche Produkte und Materialien verwendet werden.

Im Zuge der VOB/C DIN18299, Nebenleistungen, hat der Unternehmer selbstständig dafür Sorge zu tragen, dass keine witterungsbedingte Feuchtigkeit in das Gebäude eindringen kann.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten				
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	Baustelleneinrichtung				
	Einrichten und Räumen der Baustelleneinrichtung für alle Leistungen des AN während der gesamten Baumaßnahme.				
	Alle erforderlichen Maschinen, Hebezeuge, Geräte, etc. die zur Montage von Bauelementen notwendig sind, sind, sofern nichts anderes beschrieben wird, Bestandteil der Baustelleneinrichtung und einzukalkulieren.				
	Montagehilfskonstruktionen, wie Montageverbände, zus. Gerüste, Abstreben- gen, etc. die zur Lagesicherung der montierten Bauteile, die bis zur fertigen Herstellung der Bauteile erforderlich sind, sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.				
	Die Sicherungspflicht der Baustelleneinrichtung obliegt dem Auftragnehmer und ist einzukalkulieren.				
	Abrechnung: Die Vergütung erfolgt prozentual nach dem Baufortschritt.				
		1	psch	.....	.....
1.1.2	Sanitärzelle				
	Baustellen-Sanitärzelle liefern, einrichten, vorhalten, 1x wöchentlich reinigen und nach Beendigung der Arbeiten abtransportieren.				
		12	KW	.....	.....
1.1.3	Sanitärzelle, Gebrauchsüberlassung				
	Gebrauchsüberlassung der Sanitärzelle über die vereinbarte Nutzungsdauer hinaus inkl, wöchentlicher Entleerung und Reinigung.				
		4	KW	.....	.....
			1.1 Baustelleneinrichtung	.....	.....
1.2	Abbrucharbeiten				
	Die rückgebauten Materialien sind fachgerecht zu entsorgen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.				
	Abfälle jeder Art sind entsprechend der aktuellen Fassung der Abfallsatzung des zuständigen Landkreises und der Abfallnachweisverordnung des Bundes (BGBl I.S. 668, BGBl III 2129-6-1-1) zu entsorgen. Entsprechend den deutschen Bestimmungen ist der anfallende Bauschutt getrennt zu entsorgen.				
	Entsorgungsnachweise sind mit der Schlussrechnung vorzulegen.				
	Die Abbrucharbeiten sind möglichst Erschütterungsarm durchzuführen. Abbruchmaterial ist umgehend von der Decke zu entfernen. Anhäufungen von Abbruchmaterial auf der Deckenplatte sind nicht zulässig. Die zulässige Belastung der Dachdecke während der Bauarbeiten beträgt				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	1,0 kN/m ² .				
1.2.1	Dacheindeckung, Kiesschüttung Rückbau einer Kiesschüttung als Dacheindeckung. Dicke: i.M. 6cm Hinweis: Stauwasser auf der Dachhaut ist zu entfernen und der Untergrund besenrein herzustellen.	1049	m2	.....	.....
1.2.2	Dachabdichtung, Bitumen, 2-lagig Rückbau der Dachabdichtung oberhalb der Wärmedämmung, bestehend aus Unter- und Oberlage. Material: Bitumenschweissbahn	1049	m2	.....	.....
1.2.3	Zulage, Dachabdichtung, Mehrlagen Zulage zur Dachabdichtung für den Rückbau je weitere Lage. Abrechnung: m ² je Lage	4196	m2	.....	.....
1.2.4	Wärmedämmung, EPS, d=8cm Rückbau der Wärmedämmung. Material: Styropor (EPS) Dicke: ca. 8cm	1049	m2	.....	.....
1.2.5	Dampfsperre, wellenprofiliert Rückbau der wellenprofilierten Dampfsperrbahn. Ausführung: lose verlegt	1049	m2	.....	.....
1.2.6	Trennlage, Lochglasvlies Rückbau der Trennlage aus Lochglasvlies. Ausführung: lose verlegt Untergrund: Stahlbetonfertigteile	1049	m2	.....	.....
1.2.7	Dachrandabdeckung, Aluminium Rückbau der Dachrandabdeckung inkl. Halter und Unterkonstruktion.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abdeckung: Gekantetes Aluminiumblech, 2mal gekantet
Abwicklung: < 35cm
Einzellänge: < 1,50m
Unterkonstruktion: Halterung auf Stahlwinkel ca. 20x20mm, Befestigung an Fassaden -paneel, geschraubt.



163 m

1.2.8 **Anschluss, Dachrand**

Rückbau Dachrandanschluss an Attikaaufkantung bestehend aus Anschlussblech und Anschlussbahn.

Material: Alu- kaschierte Bitumenabdichtung auf gekantetem Stahlblech, Abwicklung ca. 20cm

Anschlusshöhe: ca. 10cm
Abwicklung: ca. 40cm

163 m

1.2.9 **Blitzschutzanlage, Total**

Rückbau der Blitzschutzanlage einschließlich aller zugehörigen An- und Einbauteile.

251 m

1.2.10 **Dachausstieg, Metall, ca. 180x100cm**

Rückbau von in der Dachfläche eingebauten Dachaufstieg einschließlich aller zugehörigen An- und Einbauteile.

Einzelgröße: ca. 180x100cm

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Material: Stahlblech			Übertrag:	
		1	ST	.....	.....
1.2.11	Systemlüfter, bis DN125 Rückbau der Lüfter einschließlich aller zugehörigen An- und Einbauteile. Nennweite: bis DN125	8	ST	.....	.....
1.2.12	Dachabläufe, DN100 Rückbau der Dachabläufe, DN100.	6	ST	.....	.....
				1.2 Abbrucharbeiten	.....
1.3	Dachdeckung				
1.3.1	Gefälledämmung, Verlegeplan Verlegeplan der Gefälledämmung nach DIN EN 13163 und DIN 4108-10. Hinweis: Die Planung der Gefälledämmung wird durch den Hersteller vorgeben und ist vor Ausführungsbeginn vorzulegen.	1	psch	.....	.....
1.3.2	Untergrund, reinigen Vorhandene Dachfläche reinigen, als Untergrundvorbehandlung für die nachfolgende Abdichtung. Hinweis: Die behandelte Fläche muss sauber, staubfrei und trocken sein.	1049	m2	.....	.....
1.3.3	Untergrund, Oberflächentrocknung Oberflächentrocknung des vorhandenen Untergrunds mittels Flächenbrenner zur fachgerechten Weiterarbeitbarkeit trocknen. Untergrund: Dampfsperre als Notabdichtung / Beton	1049	m2	.....	.....
1.3.4	Untergrund, Wassersaugen Wassersaugen des vorhandenen Restwassers auf der Dachfläche mittels Wassersauger maschinell absaugen und entsprechend in Dachabläufe o. Ä. ableiten. Untergrund: Dampfsperre als Notabdichtung / Beton				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1049 m2

1.3.5 **Dampfsperre, Haftvermittler**

Voranstrich auf Beton als kaltverarbeitbarer Bitumenvoranstrich auf Lösungsmittelbasis auf den gereinigten Untergrund.

1049 m2

1.3.6 **Dampfsperre, verschweißt**

Schweißbare Elastomerbitumen- Dampfsperrbahn nach DIN EN 13 970, als Dampfsperre und behelfsmäßige Abdichtung auf den vorbehandelten Untergrund aufschweißen.

Anwendung: DU/E1, DIN V 20000-201
Material: Elastomerbitumen
Trägereinlage: Polyestervlies 250g/m²
Dicke: ca. 5mm

Hinweis: Längsnaht und Kopfstoßbereich min. 10 cm Überdeckung.

Untergrund: Beton

angebotenes Fabrikat: _____

1049 m2

1.3.7 **Ausgleichsschüttung, i.M 30mm**

Höhenausgleich von Unebenheiten der Flachdachkonstruktion mit einer Ausgleichsschüttung aus Perlite- Dämmstoff.

Einbaudicke: i.M. ca. 30mm

angebotenes Fabrikat: _____

5 m3

1.3.8 **EPS 035 DAA dh, GF- Dämmung, i.M. 200mm**

Wärmedämmung aus expandierten Polystyrol- Hartschaumplatten als Gefälledämmung nach DIN EN 13163 und DIN 4108-10, verklebt.

Wärmedämmung: EPS
Brandverhalten: Euroklasse E nach DIN EN 13501-1

Dicke: im Mittel 200mm
Baustoffklasse: B1 (DIN 4102)
Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(mK)
Anwendungstyp: DAA dh
Druckspannung: mind. 150 kPa
Gefälle: > 2%

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

angebotenes Fabrikat: _____

1049 m2

1.3.9 **Zulage, GF- Dämmung, 200 kPa**

Zulage für die Druckspannung der Gefälledämmung aus Vorposition.

Anwendungstyp: DAA ds
Druckspannung: mind. 200 kPa

1049 m2

1.3.10 **Eventualposition
EPS, Minder- und Mehrstärke, GF- Dämmung, d=10mm**

Minder- und Mehrstärke zur Gefälledämmung aus Vorposition je 10mm Stärke.

1049 m2 nur E-Preis

1.3.11 **EPS 035 DAA dm, Grundplatte, Dachgully, i.M. 100mm**

Wärmedämmung aus expandierten Polystyrol- Hartschaumplatten nach DIN EN 13163 und DIN 4108-10 als Grundplatte zum Einbau von Dachgullys.

Wärmedämmung: wie Vorposition
Dicke: i.M. 100mm
Einzelgröße: ca. 5 bis 10m²

28 m2

1.3.12 **Brandschutzlage, Glasvlies**

Brandschutzlage aus Glasvlies, verlegt auf die Wärmedämmung unterhalb der Abdichtung.

Material: Glasvlies 120g/m²
Befestigung: lose verlegt und im Abstand von max. 1,0m mit trittsicheren Befestigern mech. befestigen.

angebotenes Fabrikat: _____

1049 m2

1.3.13 **DE/E1 FPO, Dachabdichtung, Einlagig, d=1,5mm**

Einlagige Dachabdichtung auf Basis einer Kunststofflegierung aus hochwertigen Polyolefinen, hergestellt nach EN 13956.

Anwendung: DE/E1 FPO-BV-E-GV-K-PV-1,5
DIN V 20000-201

Brandverhalten: Klasse E nach DIN EN 13501-1
Material: mehrschichtige Kunststoffbahn
Trägereinlage: Glasvlies

Dicke: ca. 1,5mm (ohne Kaschierung)

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	sd-Wert	DIN EN 1931	>= 1500		
	Farbe:	grau			
	Befestigung:	vollflächig	verklebt		
	angebotenes Fabrikat:	_____			
		1049	m ²	.....	.....
1.3.14	Zulage, Dachabdichtung, 2mm				
	Zulage zur Dachabdichtung aus Vorposition für eine Dicke von 2mm.				
		1049	m ²	.....	.....
1.3.15	MW 035, Bauteilfuge, d=100mm				
	Einbau einer Zwischenlage aus Mineralwolle in Bauteilfuge.				
	Bauteilränder:	Fassadenpaneel an	Unterzug		
	Fugendicke:	bis 100mm			
		163	m ²	.....	.....
1.3.16	Dachrand, Holzrahmen, 160/100mm				
	Herstellen einer Dachrandaufkantung als Holzrahmen mit Wärmedämmung inkl. aller Nebenarbeiten.				
	Unterkonstruktion:	Kantholz aus Nadelholz 160/100 mm, befestigt auf Stahlbetondecke			
	Verkleidung:	OSB-Platten, 22mm, beidseitig, befestigt auf UK			
	Dämmung:	Wärmedämmelementen aus Mineralfasern nach DIN 18165, WLG035, d=200mm, eingebaut im Holzrahmen, dicht gestoßen und dimensionsstabil.			
	Höhe der Aufkantung:	45cm			
	Hinweis:	Der Anschluss an die Abdichtungsbahn sowie die Dachrandabdeckung werden in einer gesonderten Position vergütet.			
		163	m	.....	.....
1.3.17	Aufkantung, Holzrahmen, 160/80mm				
	Herstellen einer Aufkantung als Holzrahmen mit Wärmedämmung zur Unterteilung der Dachflächen inkl. aller Nebenarbeiten.				
	Unterkonstruktion:	Kantholz aus Nadelholz 160/80 mm, befestigt auf Stahlbetondecke			
	Verkleidung:	OSB-Platten, 22mm, beidseitig, befestigt auf UK			
	Dämmung:	Wärmedämmelementen aus Mineralfasern nach DIN 18165, WLG035, d=200mm, eingebaut im Holzrahmen, dicht gestoßen und dimensionsstabil.			
	Höhe der Aufkantung:	45cm			
	Hinweis:	Der Anschluss an die Abdichtungsbahn sowie die			
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Dachrandabdeckung werden in einer gesonderten Position vergütet.

28 m

1.3.18 **Anschluss, Dachrand**

Dachrandanschluss an Attika bestehend aus:

- Dreischichtplatte auf Holzrahmen, befestigt über Stahlwinkel
- Dampfsperrbahn als Anschlussbahn an Holzrahmen hochführen
- die am aufgehenden Bauteil 5cm hochgeführte Dachbahn mit Randprofil befestigen
- Anschlussbahn mit der Dachbahn homogen verschweißen und am aufgehenden Bauteil über Attikakrone verkleben.

Anwendung: DE/E1 FPO-BV-E-GV-K-PV-1,5
Anschlussbahn: DIN V 20000-201

Brandverhalten: Klasse E nach DIN EN 13501-1
Material: mehrschichtige Kunststoffbahn mit einer Einlage aus Glasvlies

Dicke: ca. 1,5mm (ohne Kaschierung)
Farbe: grau

Befestigung: verklebt
Attikahöhe: Aufkantung bis 50cm

angebotenes Fabrikat: _____

163 m

1.3.19 **Anschluss, Aufkantung**

Anschluss an Aufkantung aus Vorposition bestehend aus:

- Dachbahn am aufgehenden Bauteil hochverkleben und mit Randprofil befestigen
- Verbundblech, 2 mal gekantet, Abwicklung ca. 50cm, über Aufkantung verlegen und mechanisch fixieren

Anschlussbahn: wie Position Anschluss Attika
Anschlusshöhe: i.M. 20cm

28 m

1.3.20 **Anschluss, aufgehende Bauteile**

Anschluss an aufgehenden Bauteilen bestehend aus:

- Dampfsperrbahn an Wand (Zuschnittbahn) ca. 55cm hochführen.
- Wärmedämmung XPS WLG035, d=8cm, h=55cm, an aufgehendem Bauteil verkleben.
- die am aufgehenden Bauteil hochgeführte Dachbahn mit Randprofil befestigen.
- Anschlussbahn mit der Dachbahn homogen verschweißen, am aufgehenden Bauteil hoch verkleben, mechanisch befestigen (Anpressprofil aus Aluminium) und dauerelastisch versiegeln.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anschlussbahn: wie Vorposition
Anschlusshöhe: bis 25 cm
Untergrund: Mauerwerk / Porenbeton / Beton

23 m

1.3.21 **Anschluss, Gebäudeecken**

Ausbildung von Gebäudeecken der Dampfsperre und Abdichtungsbahnen aus Vorposition.

Typ: Innen- und Außenecken

40 ST

1.3 Dachdeckung

1.4 **Dacheinbauten**

1.4.1 **Systemlüfter, NW100**

Systemlüfter aus Polyurethan, inkl. aller Nebenarbeiten, bestehend aus:

- Systemlüfter, DN 100, mit 750mm langen PE-Anschlussrohr und Abweiser aus Polyamid und Schutzgitter mit Befestigungsring.
- Grundplatten, mit fest eingeschäumter Anschlussmanschette inkl. Dichtring und Gleitmittel.
- Sanierungsadapter, aus Polyamid, für den dichten Anschluss des Systemlüfters, an ein muffenloses, zu sanierendes Lüftungsrohr, DN 100. Mit 4-lippigen Dichtring und einer Muffe mit Dichtring.

Manschette: zum Einbau in die Dachbahn der Vorposition.

Angebotenes Fabrikat: _____

6 ST

1.4.2 **Kontrollrohr**

Kontrollrohr einschl. eindichten mit der Dachabdichtung, bestehend aus:

- Kontrollrohr mit Anschlusstablett
- Abdeckkappe mit eingeklebten Wärmedämmkeil
- Einfassung
- Sturmsicherung

angebotenes Fabrikat: _____

3 ST

1.4 Dacheinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5	Durchbrüche				
1.5.1	Baustelleneinrichtung, Kernbohrungen Einrichtung und räumen der Baustelle für Betonbohrarbeiten.				
		1	ST	.....	.....
1.5.2	Kernbohrung DN200 pro cm Kernbohrung in Wand/Decke. Bohrung: DN 200 pro cm				
		50	cm	.....	.....
1.5.3	Kernbohrung, Mehr- und Minderdurchmesser pro cm Mehr- und Minderdurchmesser für Kernbohrung in Wand/Decke Bohrung: pro cm Durchmesser und Wandstärke.				
		10	cm	.....	.....
				1.5 Durchbrüche	<u>.....</u>
1.6	Entwässerung				
1.6.1	Entwässerung, Berechnung Regenwasserberechnung für die Haupt- und Notentwässerung einschl. der Auslegung der Abläufe. Hinweis: Gebäudeentwässerung ist nach DIN 1986-100 einzuplanen. Abläufe sind nach DIN 1253, Teil 1, zu bemessen. Hinweis: Die bestehenden Dachabläufe sind ausgereizt. In der Planung vorgesehen ist, neben jedem Dachablauf einen zusätzlichen Dachablauf anzuordnen. Hinweis: Die Entwässerungsberechnung ist vor Ausführungsbeginn vorzulegen.				
		1	ST	.....	.....
1.6.2	Dachgully, DN 100 Dachgully, senkrecht aus Polyurethan, wärmegeklämmt, nach DIN EN 1253, zum direkten Anschluss an Rohre mit Steckmuffe und Aufstockelement, Dichtmanschette und Kiesfang, für die Freispiegelentwässerung. Nennweite: DN 100 Entwässerungsleistung: Die Entwässerungsleistung ist aus der Berechnung der Vorposition zu entnehmen. Ausführung: Anschlussmanschette mit Fixiering zur zusätzlichen Sicherung.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

untere Manschette:
Aufstockelement: zum Einbau in die Dampfsperre der Vorposition.
aus Polyurethan für Dämmstoffstärke < 200 mm
mit Anschlussmanschette. Komplett mit Gleitmittel und
mehrrippigem Winkeldichtring zur Rückstausicherung.

obere Manschette: zum Einbau in die 1-lagige Dachdichtungsbahn der
Vorposition.

Hinweis: Dachgully ist auf die Grundplatte aus Vorposition
zu versetzen.

Angebotenes Fabrikat: _____

6 ST

1.6.3 **Anschluss, Dachgully, best. Falleitung**

Anschluss der Dachabläufe an die best. Falleitungen, inkl. aller Zubehör- und
Befestigungsteile.

Material: PE
Isolierung: Mineralwolle, alukaschiert, inkl. Formteile.
Dämmstärke: 30mm
Best. Falleitung: DN 100, Guss

Hinweis:
Die Verbindungen sind mit Elektro oder Stumpfschweißungen herzustellen und
sind in die Position einzukalkulieren.

6 ST

1.6 Entwässerung, Hauptentwässerung _____

1.7 **Entwässerung, Notentwässerung**

1.7.1 **Notablauf, senkrecht**

Notüberlauf, waagrecht aus Polyurethan, wärmegeklämmt, nach DIN EN 1253,
mit Aufstockelement zum direkten Anschluss an PE-Rohre mit Steckmuffe ,
Dichtmanschette und Kiesfang, für die Freispiegelentwässerung.

Hinweis: Die Entwässerungsleistung des Notablaufs ist aus der
Berechnung der Vorposition zu entnehmen. Die Nenn-
weite ist entsprechend der Entwässerungsleistung zu
dimensionieren.

Ausführung: Anschlussmanschette mit Fixiering zur zusätzlichen
Sicherung.

untere Manschette:
Aufstockelement: zum Einbau in die Dampfsperre der Vorposition.
aus Polyurethan für Dämmstoffstärke < 200 mm
mit Anschlussmanschette. Komplett mit Gleitmittel und
mehrrippigem Winkeldichtring zur Rückstausicherung.

obere Manschette: zum Einbau in die 1-lagige Dachdichtungsbahn der
Vorposition.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Angebotenes Fabrikat: _____

5 ST

1.7.2 **PE- Abflussrohr, DN 150**

PE- Abflussrohr, getempert aus Polyethylen mit glatten Enden, für Abwasserleitungen innerhalb von Gebäuden nach DIN EN 1519.

Durchmesser: DN 150
Material: PE

Hinweis: Die Verbindungen sind mit Elektro oder Stumpfschweißungen herzustellen und sind in die Position einzukalkulieren.

Hinweis. Form- und Verbindungsstücke werden gesondert Vergütet.

angebotenes Fabrikat: _____

36 m

1.7.3 **PE- Abflussrohr, DN 100**

Wie vor, jedoch PE- Abflussrohr

Durchmesser: DN 100

10 m

1.7.4 **PE- Übergangrohr, DN 100/150**

PE-Übergangrohr, exzentrisch, nach DIN EN 1519 Abwasserleitungen aus Polyethylen, getempert aus Polyethylen mit glatten Enden, für Abwasserleitungen innerhalb von Gebäuden nach DIN EN 1519.

Durchmesser: DN 100/150
Material: PE

2 ST

1.7.5 **PE- Abzweig, DN 150/150**

PE-Abzweig, nach DIN EN 1519 Abwasserleitungen aus Polyethylen, getempert aus Polyethylen mit glatten Enden, für Abwasserleitungen innerhalb von Gebäuden nach DIN EN 1519.

Durchmesser: DN 150/150
Material: PE
Bogen: Winkel 45°

2 ST

1.7.6 **PE- Bogen, DN 150**

PE-Bogen, nach DIN EN 1519 Abwasserleitungen aus Polyethylen, getempert

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	aus Polyethylen mit glatten Enden, für Abwasserleitungen innerhalb von Gebäuden nach DIN EN 1519.				
	Durchmesser: DN 150				
	Material: PE				
	Bogen: Winkel 15° bis 90°				
		30	ST	.....	.....
1.7.7	PE- Bogen, DN 100				
	Wie vor, jedoch PE-Bogen				
	Durchmesser: DN 100				
		10	ST	.....	.....
1.7.8	Isolierung, Abflussrohre, DN 150				
	Isolierung von PE- Abflussrohren mit Mineralwolleplatten, alukaschiert, inkl. Formteile.				
	Nennweite: DN 150				
	Dämmstärke: 30mm				
		36	m	.....	.....
1.7.9	Isolierung, Abflussrohre, DN 100				
	Wie vor, jedoch Isolierung von PE- Abflussrohren				
	Nennweite: DN 100				
		10	m	.....	.....
1.7.10	Eventualposition Abwasserleitung, Montageschienen, verzinkt				
	Montageschienen, innenverzahnt und gelocht, für die Montage von frei verlegten, horizontalen Leitungen zur Aufnahme der Rohrschellen.				
	Gebäudehöhe: ca. 4,0m				
	Schienen: 41 x 41x 2,0mm				
		50	m	.....	nur E-Preis
1.7.11	Abwasserleitung, Befestigungssystem, verzinkt				
	Befestigungssystem, verzinkt, für horizontale und vertikale Verlegung inkl. aller Nebenleistungen.				
	Gebäudehöhe: ca. 4,0m				
	Hinweis: In die Position sind alle notwendigen Komponenten zur Befestigung einzukalkulieren.				
		30	kg	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.7.12 **Aussparung, Fassadenblech, DN 220**

Herstellen von Aussparungen in Fassadenbleche zur Durchführungen der Entwässerungsleitungen.

Nennweite: DN 220

5 ST

1.7.13 **Fassadenplatte, Edelstahl**

Fassadenplatte aus Edelstahl zur Abdeckung des Wanddurchbruchs für den Notablauf zu Vorposition.

Materialstärke: 1,5 mm

5 ST

1.7 Entwässerung, Notentwässerung

1.8 **Klempner**

1.8.1 **Mauerabdeckung, Dachrand**

Dachrandabdeckung einteilig, kunststoffbeschichtet, mit Aufkantung.

Material: Aluminium EN AW-5005A 1, 1,5mm rollenverformt
Oberfläche: Witterungsbeständiger, Nasslack, mind. 35µm
Farbton: nach RAL und Wahl des AG

Kronenbreite: ca. 530mm
Abwicklung: ca. 900mm
Ansichtshöhe: ca. 280mm

Befestigung: mit erforderlichen Haltern und Stoßverbindern, mit regensicherer Stoßausbildung und korrosionsgeschützten Schrauben und 3,5% Quergefälle.

163 m

1.8.2 **Eventualposition
Mauerabdeckung, Aufkantung**

Abdeckung der Aufkantung aus Holz, einteilig, kunststoffbeschichtet, mit Aufkantung.

Material: Aluminium EN AW-5005A 1, 1,5mm rollenverformt
Oberfläche: Witterungsbeständiger, Nasslack, mind. 35µm
Farbton: nach RAL und Wahl des AG

Kronenbreite: ca. 340mm
Abwicklung: ca. 400mm
Ansichtshöhe: ca. 50mm

Befestigung: mit erforderlichen Haltern und Stoßverbindern, mit

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

regensicherer Stoßausbildung und korrosionsgeschützten Schrauben und 3,5% Quergefälle.

28 m nur E-Preis

1.8.3 Dehnungsausgleich, Mauerabdeckung

Dehnungsausgleich passend zur Mauerabdeckung aus Vorpositionen. Die Stoßverbinder sind einseitig zu fixieren und unterdecken die 10 mm breite, offene Stoßfuge.

80 ST

1.8.4 Ecken, Mauerabdeckung

Ausbildung von Außen- bzw. Innenecken, kunststoffbeschichtet, passend zur Mauerabdeckung aus Vorpositionen, einschließlich aller Gehrungsschnitte und Verbindung.

Oberfläche: Witterungsbeständiger, Nasslack, mind. 35µm
Farbton: nach RAL und Wahl des AG

10 ST

1.8 Klempner

1.9 Absturzsicherung

1.9.1 Absturzsicherung, Sicherheitshalter, Beton

Sicherheitshalter zur Befestigung auf Spannbeton, geprüft nach EN 795, inkl. Befestigungsmaterial, für drei Personen gleichzeitig.

Material: aus Edelstahl, mit abschraubbarer Öse
Ausführung: mittels Dübel auf Spannbeton, inkl. Eindichten

Decke: Spannbetonfertigteile
Deckenstärke: 20cm
Dämmstärke: 20 bis 30cm
Gebäudehöhe: bis 4,50m

Fabrikat: ABS- Lock X-SR-HD, LX-SR-HD-500 oder gleichwertig

angebotenes Fabrikat: _____

25 ST

1.9.2 Absturzsicherung, Sicherheitsseil

Sicherheitsseil, CE geprüft, mit zwei freilaufenden Karabinerhaken und Seilkürzer zur Befestigung an den Anschlagpunkten, inkl. Spannelement, inkl. Gabelkopf und Systemschild aus Aluminium.

Seil: kantengeschütztes Kernmantelseil, d= ca. 6 mm

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

119 m

1.9 Absturzsicherung

1.10

Regiearbeiten

Tagelohnarbeiten sind nur auf Anweisung der Bauleitung auszuführen.

Stunden- und Materialaufstellungen sind täglich aufzustellen.

Auf allen Aufstellungen ist der Zweck, der Ort (Raum, Bauteil, usw.) und das Datum der Ausführung anzugeben.

Maschinen- und Gerätestunden verstehen sich einschließlich Bedienpersonal.

Bei Fahrzeugen wie Bagger, LKW, Hublader, Raupen usw. werden nur die reinen Laufzeiten, nicht aber die Standzeiten anerkannt.

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.

Tagelohnarbeiten werden nur vergütet, sofern diese angekündigt und durch den AG genehmigt wurden.

1.10.1

Tagelohn, Meister

Stundenlohnarbeiten Meister.

1 h

1.10.2

Tagelohn, Facharbeiter

Stundenlohnarbeiten Facharbeiter.

5 h

1.10.3

Tagelohn, Helfer

Stundenlohnarbeiten Helfer.

5 h

1.10 Regiearbeiten

1 Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Abbrucharbeiten	.....
1.3	Dachdeckung	.....
1.4	Dacheinbauten	.....
1.5	Durchbrüche	.....
1.6	Entwässerung, Hauptentwässerung	.....
1.7	Entwässerung, Notentwässerung	.....
1.8	Klempner	.....
1.9	Absturzsicherung	.....
1.10	Regiearbeiten	.....
1	Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Vergabeart

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen

Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB),

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

¹ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	001-01-2020	
Baumaßnahme		
Flachdachsanierung 1. OG Realschule Plus in Rodalben		
Leistung		
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Leistung		

Alle zu verwendenden Holzprodukte müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

- Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
- Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach

_____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg (vTI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht. Ich werde diesen geprüften Nachweis zu dem von der Vergabestelle verlangten Zeitpunkt vorlegen.

- Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Der Nachweis darüber ist durch eine Prüfung vom Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg (vTI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht. Ich werde diesen geprüften Nachweis zu dem von der Vergabestelle verlangten Zeitpunkt vorlegen.



Mustererklärung 1 für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer- Entsendegesetz bzw. der Mindestentgeltregelung erfasst werden

nach §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tarif-
treue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreue-
gesetz – LTTG) vom 1. Dezember 2010 (GVBl. 2010, Nr. 20, S. 426 ff. vom
13. Dezember 2010)

Auftragsnummer: _____

Vergabestelle: _____

Leistung: _____

Der Auftragnehmer hat alle Bestimmungen des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen, was er mit seiner Unterschrift bestätigt, und erklärt hierzu:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/ teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst, da das Unternehmen folgender/-n Branche/-n gem. § 4 AEntG unterfällt:

- Dem Bauhauptgewerbe oder Baunebengewerbe im Sinne der Baubetriebe-Verordnung vom 28. Oktober 1980 (BGBl. I S. 2033), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 1085), in der jeweils geltenden Fassung einschließlich der Erbringung von Montageleistungen auf Baustellen außerhalb des Betriebssitzes. In folgenden Bereichen des Bauhauptgewerbes und des Baunebengewerbes gelten derzeit Entgeltregelungen nach dem AEntG:



- **Baugewerbe** – Tarifvertrag zur Regelung der Mindestlöhne im Baugewerbe im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (TV Mindestlohn) vom 23.05.2009 (Siebte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Baugewerbe v. 24.08.2009 [BAnz. 2009 Nr. 128 S. 2996]);
 - **Dachdeckerhandwerk** – Tarifvertrag zur Regelung eines Mindestlohnes im Dachdeckerhandwerk - Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik - im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (TV Mindestlohn) v. 28.09.2009 (Fünfte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Dachdeckerhandwerk v. 15.3.2010 [BAnz. 2010 Nr. 43 S. 1046]);
 - **Maler- und Lackiererhandwerk** – Tarifvertrag zur Regelung eines Mindestlohnes für gewerbliche Arbeitnehmer im Maler- und Lackiererhandwerk (TV Mindestlohn) v. 10.08.2009 (Fünfte Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen im Maler- und Lackiererhandwerk [BAnz. 2009 Nr. 160 S. 3635]);
 - **Elektrohandwerk** – Tarifvertrag über ein Mindestentgelt in den Elektrohandwerken v. 24.01.2007 (allgemeinverbindlicher bundesweiter Tarifvertrag).
-
- Dem Bereich der **Gebäudereinigung** – Tarifvertrag zur Regelung der Mindestlöhne für gewerbliche Arbeitnehmer in der Gebäudereinigung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (TV Mindestlohn) vom 29.10.2009 (Zweite Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen in der Gebäudereinigung v. 03.03.2010 [BAnz. 2010 Nr. 37 S. 951]).
 - Dem Bereich **Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft** – Mindestlohn-Tarifvertrag für Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft v. 18.05.2009. (Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen für Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft vom 21.10.2009 [BAnz. 2009 Nr. 160 S. 3634]).
 - Dem Bereich der **Abfallwirtschaft einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst** – Mindestlohntarifvertrag für die Branche Abfallwirtschaft vom 7. Januar 2009 i.d.F. der Änderungsstarifverträge vom 12.08.2009 und 19.08.2010 (Zweite Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen für die Abfallwirtschaft einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst v. 06.12.2010 [BAnz. 2010 Nr. 189 S. 4147]).

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns hiermit,

1. den Beschäftigten, die dem AEntG unterfallen, bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den das Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetz gebunden ist;
2. den Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem AEntG unterfallen, bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt von mindestens 8,50 Euro (brutto) pro Stunde zu zahlen (Mindestentgelt);
3. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis der nach dem AEntG anzuwendenden Lohn- und Gehaltstarife bzw. auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer oder Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 Abs. 1 LTTG bzw. § 3 Abs. 1 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärung der Nachunternehmer und der Verleiher vorzulegen.
5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Firmenadresse (Stempel)

Rechtsverbindliche Unterschrift und Datum



Mustererklärung 3

nach § 3 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) vom 1. Dezember 2010 (GVBl. 2010, Nr. 20, S. 426 ff. vom 13. Dezember 2010)

Auftragsnummer: _____

Vergabestelle: _____

Leistung: _____

Der Auftragnehmer hat alle Bestimmungen des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen, was er mit seiner Unterschrift bestätigt, und erklärt hierzu:

Ich/Wir verpflichte/n mich/uns hiermit,

1. den Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt von mindestens 8,50 Euro (brutto) pro Stunde zu zahlen (Mindestentgelt). Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende.
2. Nachunternehmer sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer oder Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 Abs. 1 LTTG bzw. § 3 Abs. 1 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärung der Nachunternehmer und der Verleiher vorzulegen.



4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Firmenadresse (Stempel)

Rechtsverbindliche Unterschrift und Datum

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Leistung		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²					Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
					Löhne ³	Stoffe ²	Geräte ^{2, 4}	Sonstiges ²		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.
² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.
³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.
⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugeordnet worden sind.